

Narrative Report ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: *English Studies / Deutsche Sprache und Literatur*
Gastuniversität: *University of Aberdeen*
Institut Universität zu Köln: *Englisches Seminar I*
Institut Gastuniversität: *School of Language, Literature, Music & Visual Culture*
Tel. (freiwillig): ---
E-Mail (freiwillig): ---
Zeitraum: *September 2016-Dezember 2016*

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Man wusste, dass ich als Erasmus-Studentin komme. Ich konnte mich vorab auf einen Wohnheimplatz bewerben und mich online registrieren. Wenden konnte man sich an Dr. Gundula Sharman, die für die Erasmus-Studierenden aus Deutschland zuständig ist.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

*Orientation Day am 05.09.2016 (Montag der Freshers' Week)
Ort: Fraser Noble Building*

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

*International Centre
The Hub*

Louis Stratton war unsere Ansprechpartnerin, man konnte sich mit organisatorischen Erasmus-Fragen an diese Stelle wenden.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

*Ich weiß nicht, wer genau gemeint ist.
Kontakt hatte ich mit Dr. Gundula Sharman.*

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

*Ich hatte keinen Kontakt zu einem Betreuer an dem Institut, an dem ich studiert habe.
Ich habe die Leistungsnachweise erbracht, die in meinen Kursen vorgeschrieben waren.*

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Akademisches Niveau: eher hoch.

Über Schwerpunkte und Fächerangebot kann ich nichts sagen.

Das Institut war gut organisiert und die Bibliothek hatte ein großes Angebot an Büchern zu meinem Fach.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich habe nur Englisch studiert, wofür ich auch eingeschrieben war.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ja / Nein.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Jahr 3. Man musste einen Test schreiben, mit dem abgeprüft wurde, ob das Englisch auf einem ausreichend hohen Niveau ist.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Nein.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ich habe meine dort erworbenen CPs anrechnen lassen. Allerdings im Ergänzungsmodul, sodass keine besondere Absprache vonnöten war.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Wir haben eine Bescheinigung über das erfolgreich abgeschlossene Erasmus-Semester in Aberdeen bekommen.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Das Verhältnis war gut. Da die Kurse größtenteils aus internationalen Studierenden bestanden, waren die Dozenten daran gewöhnt und sind auf unsere Situation eingegangen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

*Ungefähr 20 Teilnehmer pro Kurs.
Die Gesamtzahl der Studierenden am Institut kenne ich nicht und kann sie auch nicht schätzen.*

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gibt keine Mensa, das Essen ist teuer. Die Lage der Uni ist sehr schön, da in Old Aberdeen, dem alten Teil der Stadt. Allerdings ist der Weg in die Innenstadt etwas weiter. Freizeitangebote an der Uni habe ich nicht genutzt, gab es aber viele.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Nach der Zusage des Erasmus-Platzes durch die Universität in Aberdeen gab es die Möglichkeit, sich online auf einen Wohnheimplatz zu bewerben. Das hat reibungslos geklappt.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich hatte keine Überbrückungszeit.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich hatte ein kleines Zimmer in einem etwas älteren Wohnheim (Fyfe House, Hillhead Halls). 15 Minuten Fußweg zur Uni, 99 Pfund pro Woche. Das war die günstigste Variante unter den Wohnheimen. An sich nicht schlecht, allerdings würde ich es nicht weiterempfehlen, sondern lieber ein etwas teureres Zimmer in einer WG im Wohnheim nehmen.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Ich bin nicht umgezogen.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Ich denke, mit einem Zimmer in einer WG in den Hillhead Halls ist man gut dran. Die Lage ist gut, der Preis (noch) in Ordnung und man hat viel Kontakt zu anderen Internationalen.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Von den Hillhead Halls fährt alle halbe Stunde ein Bus in die Stadt. Die Stadt ist nicht besonders groß, deswegen kann man sie gut selbst erkunden. Der Strand und die Promenade sind sehr schön.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Ich habe keine in Anspruch genommen, daher weiß ich darüber nicht Bescheid. Sie wären aber auch nicht nötig gewesen, da man durch das Wohnheim und die Uni-Kurse viele andere Studierende kennenlernen kann.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

In den Hillhead Halls wurden des Öfteren Unternehmungen organisiert. Ja, man hatte automatisch viel Kontakt mit anderen Internationalen. Allerdings kam man in den Kursen auch mit den lokalen Studierenden zusammen und konnte so Kontakte knüpfen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Wohnung: £99 pro Woche

Wocheneinkauf bei Lidl: £15,00

Busticket in die Stadt: £2,60

Kaffee an der Uni: £2,80

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Wenn man einen 50-minütigen Fußmarsch in Kauf nimmt, kommt man auch gut zu Fuß in die Stadt. Nicht zu viel Kaffee trinken und lieber zu Hause kochen und ein Lunchpaket mit zur Uni nehmen.

Ausflüge in die nähere Umgebung lohnen sich auf jeden Fall, zum Beispiel nach Stonehaven und Cruden Bay.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Gut. Ich bin mit der Bewerbung und den damit verbundenen Fristen gut klargekommen.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

In Deutschland war wenig zu organisieren, da ich kein Urlaubssemester beantragt habe und auch kein Auslandsbafög bekommen habe. Das Learning Agreement zu verstehen und die nötigen Unterschriften zu organisieren war etwas schwierig.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Es war zwar vieles zu organisieren, aber man wurde immer rechtzeitig informiert und die Anweisungen waren klar.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Einen tatsächlichen Sprachnachweis musste ich nicht erbringen. Um Kurse auf Level 3 belegen zu können, musste ich den schon erwähnten Test schreiben, der zeigen sollte, dass mein Englisch gut genug für dieses Niveau ist.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Man musste an dem obligatorischen Orientation Day teilnehmen und sich offiziell registrieren (persönlich erscheinen und sich ausweisen). Dann wurde in einer Sprechstunde mit Frau Dr. Gundula Sharman die Kursbelegung vorgenommen.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Man musste sich online registrieren. Vor Ort hat man seinen Studentenausweis bekommen, mit welchem man sich dann bei eben genannter Registration in der ersten Woche ausgewiesen hat. Es gab keine Probleme.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Man konnte sich als Studierender kostenlos bei der NHS registrieren. Dazu bin ich zu den nächstgelegenen Medical Centre gegangen und habe einen Anmeldebogen ausgefüllt.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:
